

Protokoll
79. ZVV-Generalversammlung vom 28.03.2026
im Pfarreizentrum
St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee

1. Begrüssung durch den Präsidenten ZVV

Der Präsident Thomas Achermann eröffnet mit ein paar einleitenden Worten die 79. Generalversammlung. Wiederum durften die Mitglieder am Morgen an der Fort- und Weiterbildung interessante Referate verfolgen. Die Referenten waren Ernst Wandfluh, Landwirt und Nationalrat Kanton Bern mit dem Thema «Landwirtschaftspolitik – Auswirkung auf den Viehhandel» und Dr. Martin Brügger, Kantonstierarzt des Kanton Luzern, mit dem Thema «Aktuelles aus den Bereichen Tier-schutz und Tierseuchen»

Speziell begrüsst Thomas Achermann die erschienenen Gäste. Diese sind:

- Otto Humbel, Präsident SVV
- Peter Bosshard, Geschäftsführer SVV
- Guido Keller, Vize-Präsident Fenaco
- Jörg Mettler, Ehrenmitglied

Im Anschluss daran gibt der Präsident folgende Entschuldigungen bekannt:

- Ernst Wandfluh, Nationalrat Kanton Bern
- Dr. Martin Brügger, Kantonstierarzt Kanton Luzern
- Jörg Oberle, Präsident IG-Kalbfleisch, Rickenbach LU
- Josef Ott, Ehrenmitglied ZVV
- Hanspeter Schnarwiler, Ballwil, Ehrenmitglied ZVV
- Lukas Zurfluh, Revisor ZVV
- Verschiedene Mitglieder, welche aber nicht namentlich verlesen wurden, mussten sich aus terminlichen oder gesundheitlichen Gründen für die Versammlung entschuldigen.

In diesem Jahr sind drei Mitglieder, verstorben. Dies sind:

- | | |
|----------------------------|--------------|
| • Philipp Albisser, Ruswil | † 02.02.2026 |
| • Josef Bieri, Cham | † 27.02.2026 |
| • Josef Duss, Neuägeri | † 14.03.2026 |

Wir gedenken in einer stillen Minute den Verstorbenen.

Im Weiteren dankt der Präsident dem Vize-Präsident Georg Müller. Er ist verantwortlich für die Auswahl des heutigen Tagungsortes, sowie die Organisation der gesamten Generalversammlung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Daniel Odermatt und Martin Zurfluh werden einstimmig und mit Applaus zu Stimmenzählern gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2025

Das Protokoll der letzten GV von der Horseshoe Braui in Oberarth SZ hatte der Vorstand in der Sondersitzung genehmigt. Wie bereits seit Jahren bekannt, wird das Protokoll nicht mehr vorgelesen. Dieses kann jederzeit bei der Sekretärin eingesehen werden und ist wiederum auf unserer Homepage www.zentralschweizer-viehhaendlerverband.ch aufgeschaltet. Dank gebührt unserem Alt-Sekretär und Ehrenmitglied Jörg Mettler, der dieses wie immer korrekt abgefasst hat. Das Protokoll wurde ohne Abänderungswünsche genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2025 hat die Schweizer Wirtschaft einmal mehr vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Steigende Energiepreise, unbeständige Kosten in der Beschaffung und wachsende regulatorische Anforderungen in Geschäftsmodellen, Prozessen und Lieferketten. In diesem Umfeld sind Flexibilität und schnelle Entscheidungsfähigkeit gefragt, was nicht zuletzt eine Stärke des Viehhandels ist. Die Landwirtschaft und die gesamte Ernährungswirtschaft sind eingebunden in diese vielfältige und komplexe Welt. Der Ausblick auf das Jahr 2026 deutet darauf hin, dass die Rahmenbedingungen anspruchsvoll bleiben werden. Energie und Rohstoffpreise, geopolitische Spannungen, Handelsbarrieren und steigende regulatorische Anforderungen werden uns weiterhin fordern.

Die Märkte entwickeln sich unterschiedlich: war doch der Schweinemarkt bis Woche 34 im Berichtsjahr erfreulich verlaufen, hat sich durch eine Überproduktion bis Ende Jahr eine weitere Schweine Krise angebahnt.

Der Markt bei den Haartieren entwickelt sich weiter positiv auf sehr gutem Niveau. Schlachtkühe waren das ganze Jahr rar und haben von sehr hohen Preisen profitiert.

Der Bankviehmarkt hat sich stabil und ausgeglichen präsentiert. Der Inlandanteil Rindfleisch liegt auf Vorjahres Höhe. Der zusätzliche Bedarf an Rindfleisch wurde vollumfänglich mit Importen abgedeckt.

Bei den Kälbern verlief der Markt im ersten Quartal sehr bescheiden, entwickelte sich danach aber sehr positiv. Weiterhin rückgängig entwickelt sich auch die bäuerliche Kälbermast.

Eine immer grössere Herausforderung stellen die Tierseuchen dar und da gilt es wachsam zu sein. Gerade die Fälle der Maul- und Klauenseuche in Deutschland, Ungarn und der Slowakei aber auch Lumpy-Skin Krankheit, ASP und Blauzunge zeigen uns, wie schnell es gehen kann und wie wichtig die Seuchenfreiheit für den Viehhandel ist. Jede Tierseuche beeinflusst den Tierverkehr und den Viehhandel negativ und verteuert die Tiervermarktung.

Auf dem Viehmarkt in Eschenbach wurden im Jahr 2025; 3696 Tier aufgeführt an 49 Markttagen, was einem Durchschnitt von 75 Tieren entspricht. Im Berichtsjahr schreiben wir einen Verlust von Fr. 760,00 bei einem Vermögen von Fr. 29'643,00. Ebenfalls wurde der Vertrag für den Viehmarkt Eschenbach bis 31.12.2031 verlängert.

Im November fand in Luzern die Suisse Tier statt. Zusammen mit der IG Kalbfleisch war unser Verband an dieser Fachausstellung der Schweizer Nutztierbranche vertreten. Die Suisse Tier bot Raum für Fachgespräche, regen Austausch und kollegiales Beisammensein.

Abschliessend danke ich allen, die sich für den freien Handel und unseren Verband eingesetzt haben, insbesondere unserer Sekretärin Manuela Haas, dem Vize-Präsidenten Georg Müller und allen Vorstands-Kollegen für die positive und angenehme Zusammenarbeit.

Der Bericht des Präsidenten wurde einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2025 / Bericht Revisoren / Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'662.41 ab. Dem Aufwand von Fr. 41'671,59 standen Einnahmen von Fr. 43'334,00 gegenüber. Der ZVV hat per 31.12.2025 ein Gesamtvermögen von Fr. 30'793.08. Die Sekretärin erläuterte einzelne Positionen der Jahresrechnung.

Die beiden Revisor Adrian Hürlimann und Lukas Zurfluh haben die Rechnung geprüft. Der Rechnungsrevisor Adi Hürlimann liest den Rechnungsrevisorenbericht vor und beantragt die Rechnung zu genehmigen und der Sekretärin die Decharge zu erteilen.

Die Rechnung 2025 wurde einstimmig angenommen.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag für die Aktivmitglieder bei Fr. 200.00 zu belassen. Der Betrag setzt sich aus Fr. 130.00 (Jahresbeitrag SVV) und Fr. 70.00 (Jahresbeitrag ZVV) zusammen. Ebenfalls beantragt der Vorstand, den Jahresbeitrag für die Freimitglieder von Fr. 130.00 (Jahresbeitrag SVV – kein Mitgliederbeitrag beim ZVV) zu belassen.

Den beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Weiterhin ausgenommen vom Bezahlen eines SVV- und ZVV-Jahresbeitrages bleiben die Ehrenmitglieder.

8. Mutationen / Ernennung von Freimitgliedern

- Nach der GV 2025 haben folgende 5 Personen den Austritt aus unserem Verband gegeben: Hans Reiner-Rölli, Menznau; Josef Schmid, Schenkön; Walter Haas, Willisau; Josef Schuler, Rothenthurm und Hanspeter Koller, Mühlaus.
- Erfreulicherweise dürfen wir Joel Emmenegger, Schüpfheim, Maurus Imhof, Steinen und Elia Unternährer, Schachen, in den Verband aufnehmen. Ein herzliches Willkommen in unserem Verband.
- In diesem Jahr gibt es drei neue Freimitglieder im ZVV. Es sind dies: Erwin Bühlmann, Ballwil; Jörg Oberle, Rickenbach und Walter Sidler, Meierskapel.
Wir gratulieren den Freimitgliedern zu Ihrer Wahl.
- Somit beträgt der Mitgliederbestand per Datum der Generalversammlung 159 Mitglieder. Dies sind 38 Freimitglieder und 121 Aktivmitglieder.

9. Wahlen

9.1 Revisionsstelle:

Adi Hürlimann demissioniert als Revisor des ZVV. 2018 wurde Adi Hürlimann an der GV in Arth zum Revisor gewählt und hat das Amt 8 Jahre lang ausgeführt. Für die geleistete Arbeit danken wir Adi recht herzlich.

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung Toni von Ah als neuen Revisor vor. Toni von Ah ist 29 Jahre alt, wohnt in Giswil und arbeitet auf dem elterlichen Betrieb unseres Vorstands-Mitglied Sepp von Ah.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden und hat Toni von Ah einstimmig als Revisor gewählt.

Wir gratulieren Toni von Ah zur Wahl.

9.2 Vorstand:

Auf diese Generalversammlung hat Armin Blaser demissioniert.

Armin Blaser ist 1999 zum Kassier vom Zuger Viehhändlerverband gewählt worden. Das Amt hat es ausgeführt bis zur Fusion vom Zuger- und Zentralschweizer-Viehhändlerverband am 1. April 2017 in Ebersecken. Dort wurde Armin dann auch in den Vorstand des Zentralschweizer-Viehhändlerverband gewählt. Für die geleistete Arbeit zu Gunsten von Zentralschweizer-Viehhändlerverband danken wir Armin recht herzlich.

Für die Nachfolge von Armin Blaser in den Vorstand vom ZVV schlägt der Vorstand der Generalversammlung Adi Hürlimann vor.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden und hat Adi Hürlimann einstimmig in den Vorstand des ZVV gewählt.

Eine weitere Demission auf die Generalversammlung ist eingegangen. Die vom Präsident Thomas Achermann.

Für die Nachfolge von Thomas Achermann in den Vorstand vom ZVV schlägt der Vorstand der Generalversammlung Lukas Unternährer vor. Lukas ist 30 Jahre alt, gelernter Zimmermann und Metzger und wohnt in Schachen. Lukas arbeitet im Viehhandels-Unternehmen von seinem Vater der Viegut AG.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden und hat Lukas Unternährer einstimmig in den Vorstand des ZVV gewählt.

Wir gratulieren den beiden zur Wahl und ein herzliches Willkommen im ZVV-Vorstand!

9.3 Präsident:

Der Vorstand schlägt Ihnen als neuen Präsidenten des Zentralschweizer Viehhändlerverband Philipp Studer aus Schüpfheim vor. Philipp Studer ist am 1. April 2017 in den Vorstand vom ZVV gewählt worden und ist somit bestens vertraut mit den Aufgaben des ZVV.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden und hat Philipp Studer einstimmig als Präsidenten gewählt.

Wir gratulieren Philipp zu seiner Wahl und wünschen Ihm für seine zukünftige Aufgabe viel Erfolg und alles Gute.

Der Vize-Präsident Georg Müller würdigt in ein paar berührenden Worten das Schaffen des scheidenden Präsidenten Thomas Achermann.

Als vor einigen Jahren klar wurde, dass der Viehmarkt in Sursee geschlossen wird, hat Thomas sich stark gemacht, dass es nach wie vor einen Viehmarkt in der Zentralschweiz braucht. Der neue Standort Eschenbach LU wurde geboren. Am 22. November 2016 wurden erstmals 150 Tiere aufgefahren am neuen Standort in Eschenbach LU. Ein Standort, der bis heute Bestand hat und dessen Vertrag bis zum 31.12.2023¹ verlängert wurde.

Thomas wurde 1997 als Vorstandsmitglied in den Vorstand des ZVV gewählt. 2007 wurde er zum Vize-Präsident gewählt, als er dann am 31.03.2012 zum Präsidenten des ZVV gewählt wurde. Der Vize-Präsident George Müller dankt Thomas für all die unzähligen Stunden die er für den Viehhandel und den ZVV geopfert hat und für die entstandene Freundschaft. Danke sagt er aber auch im Namen vom Vorstand und allen Mitgliedern vom ZVV.

Der Vize-Präsident Georg Müller fragt die Versammlung auf Antrag des Vorstandes an, dass Thomas Achermann die Ehrenmitgliedschaft des ZVV erteilt werden soll.

Mit grossem Applaus wird Thomas Achermann zum Ehrenmitglied ernannt.

10. Verschiedenes

- Peter Bosshard gibt Neuigkeiten aus dem Vorstand, der Geschäftsstelle des SVV, wie auch von den Märkten im Allgemeinen, bekannt.
- Thomas Achermann erinnert wiederum alle Anwesenden daran, dass sie mittels erneuter Unterschrift bestätigen müssen, dass sie an der kompletten Weiterbildung teilgenommen haben. Nur so können die Stunden auch dem SVV zur Anrechnung gemeldet werden.
- Zum Abschluss der diesjährigen Generalversammlung wünscht der Präsident allen Anwesenden alles Gute bei ihrer täglichen Arbeit und ruft in Erinnerung, dass die nächste Generalversammlung im Luzerner Hinterland am Samstag, 20.03.2027 stattfinden wird.

Schluss der Generalversammlung ist um 14:42 Uhr.

6280 Hochdorf, 28.03.2026

Die Sekretärin Manuela Haas

